

Wirtschaftsausschuss Lütjenburg

26. Sitzung

Sitzung vom 24.4.2013

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Anke Pundt-Bernatzki	13.
2. Thorsten Först	14.
3. Kerstin Panitzki f. Henning Hensch	15.
4. Jürgen Panitzki	16.
5. Winfried Seick	17.
6. Ute Treder-Behrens	18.
7. Jutta Zillmann	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. Herr Leyk / Stadtreferent
12.	3. Herr Behn / Verwaltung
	4. Frau Skotte-Lund / VHS Lütjenburg
	5. Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses waren durch Einladung vom 11.4.2013 auf Mittwoch den 24.4.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Wirtschaftsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht VHS 2012
5. Regionale Einzelhandelssteuerung
6. Zwischenbericht regionaler Nahverkehrsplan
7. Vereinbarung zur Sicherung des Fachkräftebedarfes
8. Berichte und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Skotte-Lund und Herrn Braune und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung

Da bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben werden, gilt die Niederschrift der 25. Sitzung als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Bericht VHS 2012

Die Vorsitzende begrüßt Frau Skotte-Lund und erteilt ihr das Wort. Frau Skotte-Lund berichtet über ein erfreuliches Jahr mit über 80 VHS-Kursen und fast 1.400 Unterrichtsstunden. Insgesamt haben über 1.000 Bürgerinnen und Bürger das Angebot der VHS angenommen. Der Sprachbereich galt als größter Unterrichtsanteil, insbesondere Deutsch als Fremdsprache. Trotz der Einrichtung einer Internetverbindung mit Website im Jahre 2012 weisen die Finanzen auf ein stabiles Ergebnis hin. Frau Skotte-Lund beendet ihren Bericht mit einem Dank an die Stadt Lütjenburg für die gute Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, insbesondere mit Herrn Leyk. Im Anschluss daran erhält Frau Skotte-Lund Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit von Frau Anke Pundt-Bernatzki und dem Bürgermeister sowie Herrn Thorsten Först. Fragen von Herrn Först, Frau Zillmann und Herrn Panitzki zum Jahresbericht 2012 werden von Frau Skotte-Lund beantwortet.

Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwendungsnachweis und die Jahresstatistik 2012 der Volkshochschule Lütjenburg e. V. werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

5. Regionale Einzelhandelssteuerung

Die Vorsitzende erteilt Bürgermeister Sohn das Wort. Der Bürgermeister erläutert ausführlich das Projekt der gemeinsamen regionalen Einzelhandelssteuerung. Er geht dabei auch auf den Landesentwicklungsplan für Schleswig-Holstein ein. Ferner erläutert der Bürgermeister die Vor- und Nachteile für die Beteiligung der Stadt Lütjenburg an diesem Projekt. Anmerkungen dazu werden von Frau Treder-Behrens, Herrn Först und Frau Zillmann gemacht. Um dieses Projekt eingehend zu prüfen, war für Herrn Panitzki die Vorlage zu kurzfristig.

Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss der Stadt Lütjenburg beschließt:

1. Eine regionale Einzelhandelssteuerung durch den Kreis Plön wird von seiten der Stadt Lütjenburg abgelehnt.
2. Eine derartige Steuerung stellt einen Eingriff in die Planungshoheit der Gemeinden und Städte dar.

3. Im Bereich der Einzelhandelssteuerung wird inhaltlich wenig Bedarf gesehen; hingegen aber im Bereich einer unterstützenden Tourismusedwicklung, die für die Hohwachter Bucht wirtschaftlich den Schwerpunkt darstellt.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen –

6. Zwischenbericht regionaler Nahverkehrsplan

Die Vorsitzende bittet den Bürgermeister, dazu seinen Zwischenbericht abzugeben. Bürgermeister Sohn unterrichtet den Wirtschaftsausschuss informativ über den Inhalt des Zwischenberichtes des regionalen Nahverkehrsplanes. Ferner berichtet er über ein Gespräch mit dem Vertreter des Kreises Plön und einem Vertreter der beauftragten Verkehrsplanung. Dabei erläutert er, wie zukünftig die Anbindung des Nahverkehrs in und um Lütjenburg als Vorschlag verbessert werden kann. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

7. Vereinbarung zur Sicherung des Fachkräftebedarfes

Die Vorsitzende bittet Bürgermeister Sohn, diese Vereinbarung zur Sicherung des Fachkräftebedarfes dem Ausschuss zu erläutern. Bürgermeister Sohn berichtet über den Sinn und Zweck dieser Vereinbarung und verdeutlicht es dazu an Beispielen.

Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss stimmt der anliegenden Vereinbarung zur Sicherung des Fachkräftebedarfes in der Stadt Lütjenburg zu.

- 7 dafür -

8. Berichte und Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Protokollführer: